

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/regenradeln-mit-humor-nehmen-id6782311.html>

KARNEVALISTEN

Regenradeln mit Humor nehmen

18.06.2012 | 18:48 Uhr



Das Stadtprinzenpaar Moni und Stefan machten beim Sponsorenradel auf dem Panoramaradweg kurz Halt bei Gala-Bau Hempelmann Friedrich-Ebert-Straße/Von-Böttinger hier am 16.6.2012. Foto: H.W. Rieck WAZ FotoPool

Foto:

Das Stadtprinzenpaar Stefan Hempelmann und Moni Michallek machte beim Sponsorenradeln mit ihrem Gefolge auf dem Panoramaradweg einen Boxenstopp auf dem Gelände der Firma Galabau Hempelmann.

Etliche Pavillons und Zelte trotzen Wind und Wetter, ausgelassene Stimmung und der Duft von Gegrilltem liegen in der Luft, laute Musik dröhnt durch die montierten Lautsprecher: Die eigens errichtete Boxengasse der KG Urgemütlich brummt, und trotz miserabler Wetterlage heizen Jung und Alt kräftig ein. Worauf Jecken, Sponsoren und Sportfreunde warten, wird schnell klar: Das Prinzenpaar Stefan Hempelmann und Moni Michallek erradelt auf dem Panoramaradweg pro zurückgelegten Kilometer Geld, um die kommende Karnevalssession finanziell zu stemmen.

1,11 Euro pro Kilometer

„Die Veranstaltung kommt den üblichen Sponsorenläufen gleich: Freunde, Familie und Bekannte werden dazu animiert, für jeden zurückgelegten Kilometer einen freiwillig in Aussicht gestellten Betrag an Geld zu spenden, und am Ende werden die Geldsummen addiert. Bei uns hat sich eben nun das Prinzenpaar für einen guten Zweck auf den Sattel geschwungen“, erklärt der Präsident der KG Urgemütlich, Markus Schemken. Er erwartet mit vielen anderen Karnevalsfreunden das radelnde Prinzenpaar, das seinen Boxenstopp auf dem Gelände der Firma Galabau Hempelmann einlegen wird.

22 Kilometer lang führt die Strecke von Wülfrath bis Essen-Kettwig, doch die durchnässten Stunden auf dem Drahtesel tun der guten Stimmung scheinbar keinen Abbruch, und anders als der Velberter Wettergott lassen die Jecken ihr Prinzenpaar nicht im Stich: Die Schlosstadtänger, die Kindergarde der KAB-Cats, viele Velberter Karnevalsvereine, die Einradgruppe des Radsportvereins Velbert und eine Menge Narren und Sponsoren sind zur mentalen und finanziellen Unterstützung gekommen und bejubeln das durchnässte Prinzenpaar bei der Ankunft in der Boxengasse.

Wie das schlechte Wetter und so viele andere Dinge nehmen die Jecken die regennasse Veranstaltung mit Humor, und ganz im karnevalistischen Sinne haben sich die meisten dazu entschieden, einen Betrag von 1,11 Euro pro gefahrenen Kilometer zu spenden.

Brauchtum und Tradition pflegen

„Davon werden unter anderem Kostüme, Orden und Automiete während der Karnevalssession finanziert“, weiß Schemken. Auch der stellvertretende Bürgermeister Bernd Tondorf weilt unter den närrischen Gästen. Der CDU-Kommunalpolitiker ist sich sicher: „In schwierigen Zeiten braucht man Unterstützung. Ich finde es toll, dass auch junge Leute Brauchtum und Tradition weitertragen.“

Von Sonja Lelittka